



Presseinformation

Deutliche Zuwächse für den DER KREIS Systemverbund in 2014

Auch die ersten Monate im laufenden Jahr entwickeln sich vielversprechend

Leonberg/Ulm, 8. Mai 2015. Im Rahmen des diesjährigen Jahreskongresses (8-10. Mai in Ulm) gab der DER KREIS Systemverbund, eine der führenden Einkaufs- und Dienstleistungsverbundgruppen für Küchenspezialisten, Badspezialisten (Sanitär-, Heizung und Klimabetriebe) und Schreinereien und Innenausbauer in Europa, die Geschäftszahlen für 2014 bekannt. So konnten sich die einzelnen Unternehmen des Systemverbunds im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 positiv entwickeln, obwohl die geopolitische Lage in Verbindung mit der konjunkturellen Entwicklung im Euroraum teilweise recht schwierig und volatil war und sich erst in den letzten Monaten des Jahres stabilisierte.

Rückblick auf 2014: Die Entwicklung bei DER KREIS

Zu den Gewinnern des Jahres zählten die spezialisierten Fachgeschäfte, alleine im Küchenhandel werden über 40 Prozent des Küchenabsatzes von Küchenspezialisten und Küchenfachmärkten erzielt, in keinem anderen Sortimentsbereich ist dies so stark ausgeprägt. Diese Entwicklung lässt sich gut an den Zahlen des DER KREIS Systemverbunds ablesen, dessen Mitgliedsunternehmen in neun Ländern in Europa ihren Gesamtumsatz um 3,2 Prozent auf 2,2 Mrd. Euro steigern konnten, also besser als der Branchendurchschnitt.

Der durchschnittliche Küchenverkaufspreis stieg im deutschen Markt – wie allgemeine Marktzahlen belegen – auf 6.281 Euro an. Die im DER KREIS Systemverbund zusammen geschlossenen Küchenspezialisten erzielten einen Durchschnittspreis von 11.645 Euro – eine Steigerung von 5,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dieser deutliche Zu-



wachs unterstreicht die Bedeutung von individuell geplanten, hochwertigen Küchen für die Endverbraucher und den Trend, dass verstärkt im oberen Qualitäts- und Preissegment sowie in der qualitätsbewussten Mitte investiert wird. Dazu beigetragen hat auch die von DER KREIS vor Jahren gestartete Initiative, die Küche in den Mittelpunkt des Lebens zu stellen, die auch in 2014 starke Beachtung fand. Einmal mehr zeigt sich, dass Qualität und Beratung die Fläche schlägt, was auch durch die Marktzahlen belegt wird: So konnte die Menge der verkauften Küchen deutlich geringer ansteigen als der Wert pro verkaufter Küche. Anders ausgedrückt: Höherwertige Küchen liegen eindeutig im Trend.

Die organische Gesamtentwicklung des DER KREIS Systemverbunds lässt sich zudem am moderaten Mitgliederwachstum der einzelnen Verbundgruppen ablesen. Vorteile bei den Einkaufskonditionen sowie bedarfsgerechte, individuelle Dienstleistungen, die den Küchenspezialisten stärken – wie schwerpunktmäßig auch die Unterstützung bei der Erstellung und Pflege der Homepage und des Auftritts in den Sozialen Medien – bildeten die entsprechenden Faktoren für den Zuspruch durch die Mitgliedsunternehmen. Dementsprechend erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder in Europa auf 2.822, ein Plus von 1,1 Prozent.

„2014 war insgesamt ein erfolgreiches Jahr für DER KREIS, mit dem wir zufrieden sind. Hierfür danke ich allen, die ihren Beitrag hierzu geleistet haben, insbesondere allen Mitgliedsunternehmen, Partnern aus der Industrie sowie Mitarbeitern und Dienstleistern“, sagte Ernst-Martin Schaible, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von DER KREIS.

Die ersten Monate des laufenden Jahres und der weitere Ausblick

In den ersten Monaten ist die Stimmung, besonders in Deutschland, von positiven Indikatoren geprägt. Hierzu gehört in erster Linie die nochmals angestiegene gute Konsumlaune, die vor allem durch eine stabile Arbeitsmarktlage und einer Entlastung des Budgets der Bürger – bedingt durch schon längere Zeit rückläufige Energiepreise – genährt wird. Unterstützt wird diese Tendenz durch die Geldpolitik der EZB, die den Markt



DER KREIS
GEMEINSCHAFT FÜR
KÜCHENSPEZIALISTEN

mit billigem Geld flutet, was dazu führt, dass die Finanzierungskosten und die Zinsen auf Guthaben gleichermaßen stark abgesunken sind. Beides führt zu einer weiteren Stimulation des privaten Konsums und hierbei vor allem zu Investitionen in das Wohnen und in die Gestaltung der eigenen vier Wände, was vor allem in Deutschland einen überragenden Stellenwert besitzt.

„Die Küchenkonjunktur wird nicht zuletzt vom wachsenden Wohnungsbau profitieren, der zu einer weiteren Erhöhung der Nachfrage nach individuell geplanten Küchen führen wird. Alles in allem ist für 2015 eine weiterhin positive Entwicklung zu erwarten, dieser Trend lässt sich an den Zahlen der ersten Monate im DER KREIS Systemverbund ablesen, hier konnten wir den Umsatz nochmals steigern“, so Ernst-Martin Schaible.

DER KREIS

Einkaufsgesellschaft für Küche & Wohnen mbH & Co. KG

Mollenbachstr. 2 • 71229 Leonberg

Zentrale Kommunikation

Tel.: 0 71 52 / 60 97-160 • Fax: 0 71 52 / 60 97-500

E-Mail: presse@derkreis.de